



Zwischen Werkbank und Wandel - Transformation der beruflichen Bildung in der Automobilindustrie gestalten

Fachtagung „Zukunftsweisende Berufsbildung: Chancen der Transformation für Innovationen nutzen“
der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)



**Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung**

✧ Was passiert hier heute?

Erfahre am Beispiel „Kraftfahrzeugmechatroniker*in“, ob sich Berufsbilder unter dem Einfluss von Transformationsprozessen verändern (müssen).

🎯 Ziele des Workshops

- Zukunftsfähigkeit strukturiert analysieren
- Chancen und Risiken transparent machen
- Denkblockaden auflösen
- Handlungsansätze finden

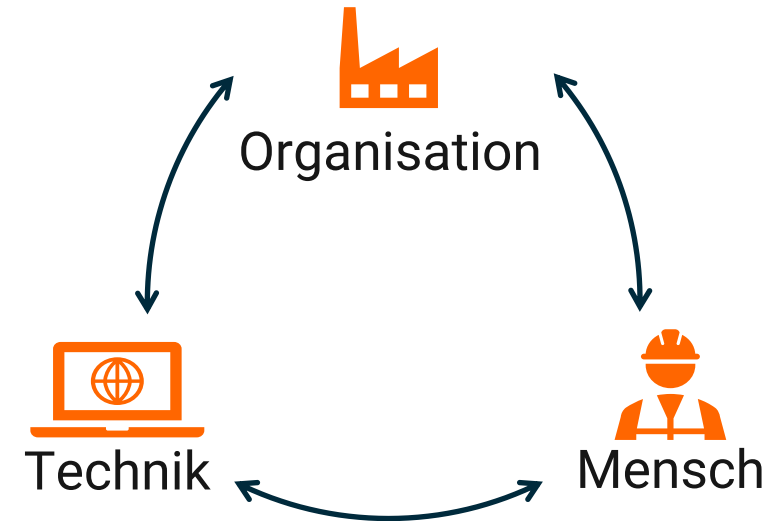


Was bedeutet Transformation?

Doppelte Transformation: zwei Themen, zwei Bewegungen

(z.B. Hofmann et al. 2023; Pfeiffer 2023)

- Digitalisierung
- Dekarbonisierung



- Produktion und Geschäftsmodelle
- Beschäftigung, Kompetenzen und Berufsbilder

werden sich nach Studienlage* grundlegend und auf lange Sicht ändern

- Herausforderungen am Beispiel der bayerischen Automobilindustrie

Schwierigkeiten Personal zu finden oder offene Stellen zu besetzen

Fachkräftebedarf bei IT, Elektronik, Mechatronik*

Innovationsdruck, z.B. bei Elektromobilität und Digitalisierung**

~ 60%
der befragten Betriebe

haben mindestens einen teilweisen Qualifizierungsbedarf (N=414)

planen geringer Qualifizierte oder Quereinsteiger*innen einzustellen (N=540)

* [Hoch et al., Zukünftige Beschäftigungssituation der Automobilwirtschaft in Bayern, Prognos AG im Auftrag des f-bb, 2023.](#)

** [Jank et al., Patentbasierte Analyse der Technologietrends in der Automobilbranche in Bayern und weltweit, Econsight AG im Auftrag des f-bb, 2023.](#)

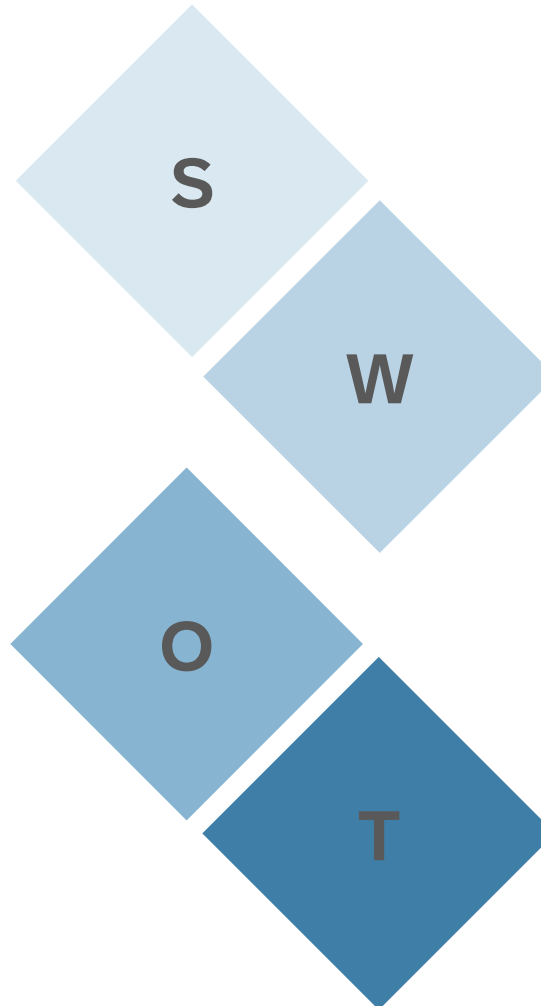
- starre Disziplingrenzen in Ausbildungsberufen der Metall-, Elektro- und Informationstechnik verlieren an Bedeutung
- durch zunehmende Digitalisierung erweitern sich Berufsbilder, z.B. um überfachliche Kompetenzen für Tätigkeiten in einer vernetzten Arbeitswelt
- Erwartete technologische Fortschritte erfordern neue Qualifikationsprofile, z.B. mit Spezialisierung auf Vernetzung, Infotainment und Mobilitätsdienste

STÄRKEN

- Fachwissen und technische Fähigkeiten
- Praxisorientierte Ausbildung
- Vielseitigkeit in Bezug auf den Einsatz in verschiedenen Branchen

CHANCEN

- Industrie 4.0: Integration von digitalen Technologien, KI etc.
- Nachhaltigkeit: Einsatz von umweltfreundlichen Technologien bzw. Materialien



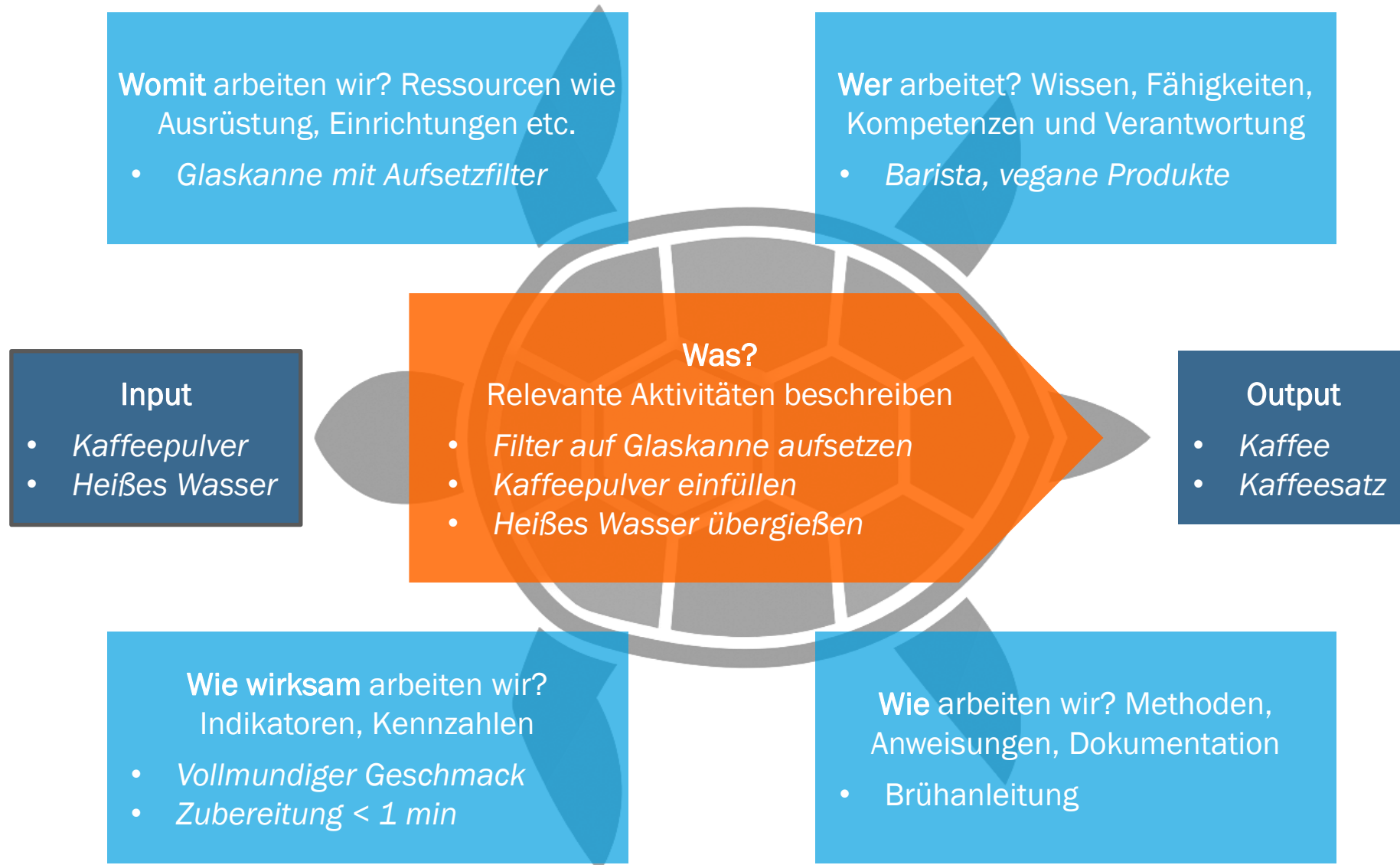
SCHWÄCHEN

- Anpassung traditioneller Methoden durch den technologischen Wandel
- Erfordernis von spezifischem Fachwissen durch Zusatzausbildungen/Zertifizierungen

RISIKEN

- Technologische Disruption durch automatisierte Systeme und KI
- Umsetzung und gesetzliche Vorschriften für Unternehmen

Turteldiagramm am Beispielprozess „Kaffee brühen“



Wir werden oft gefragt: *„Was brauche ich als Führungskraft, um Transformation mit meinem Team zu gestalten?“*

→ Keine Guru-Antworten liefern sondern Impuls zur Selbstreflexion setzen!

So geht´s:

1. Umgekehrt denken und z.B. folgende Fragen* beantworten:
 - *Welcher Führungsstil würde besonders negativ wahrgenommen?*
 - *Wie könnte ich Veränderungen übertrieben oder irreführend darstellen?*
 - *Wie ließe sich Transparenz untergraben und Vertrauen zerstören?*
2. Aus dem „Kopfstand“ zurückkehren und Gegenargumente finden

Tipp: nicht alles lässt sich entkräften – entscheidend ist die Reflexion

1. Woran lässt sich erkennen, dass der Beruf des KFZ-Mechatronikers auch in Zukunft bestehen kann?
 - z.B. orientiert an technologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen

2. Welche Hebel können Betriebe, Ausbildung und Politik nutzen, um den Beruf langfristig zukunftssicher und attraktiv zu gestalten?
 - z.B. Ausbildungsinhalte, Image, Kooperationen